



An der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle für

**eine Universitätsprofessorin/einen Universitätsprofessor der BesGr. W 3 für
Didaktik der deutschen Sprache und Literatur**

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen.

Zu den Dienstaufgaben der künftigen Stelleninhaberin / des künftigen Stelleninhabers gehören neben der Forschung und Lehre im Fach „Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“ die Abnahme von Staatsexamina und Modulprüfungen in Lehramts-, Bachelor- und Masterstudiengängen und die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung einschließlich der Übernahme von Leitungsfunktionen.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Befähigung für ein Lehramt im Fach Deutsch sowie besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen in einer für die Deutschdidaktik relevanten Disziplin, insbesondere Germanistik. Die zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen werden durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen, die im Rahmen einer Juniorprofessur oder auch außerhalb der Hochschule erbracht sein können. Ferner wird der Nachweis einer mindestens dreijährigen Unterrichtserfahrung an Schulen nach dem Erwerb der Befähigung für ein Lehramt verlangt.

Erwartet werden die Fähigkeit und Bereitschaft, das Fach in seiner ganzen Breite und in Bezug auf alle Schulstufen zu vertreten; dabei kommt der Grundschule ein besonderes Gewicht zu. Ferner wird die Bereitschaft zur Mitarbeit im Bamberger Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung erwartet.

Wünschenswert ist Expertise in mindestens je einem literaturdidaktischen Schwerpunkt (z.B. Literarisches Lernen unter Einschluss der Medien; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur) und einem sprachdidaktischen Schwerpunkt (z.B. Didaktik des Schreibens unter Einschluss der Medien). Daneben werden Erfahrungen in universitärer Gremienarbeit und in der Einwerbung von Drittmitteln erwünscht.

Bei einer Berufung in das Beamtenverhältnis dürfen Bewerberinnen und Bewerber zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (zu begründeten Ausnahmen vgl. Art. 10 Abs. 3 Satz 2 BayHSchPG).

Die Fakultät strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und begrüßt deshalb die Bewerbung von Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde von der Hertie-Stiftung als familienge-rechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein. Sie fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern.

Die Otto-Friedrich-Universität ist Mitglied im regionalen Dual Career Netzwerk (DCNN). Sie unterstützt Partnerinnen und Partner von neu berufenen Professorinnen und Profes-soren. Ausführliche Informationen finden Sie auf den Seiten des Dual Career Netzwerk Nordbayern (<http://www.dualcareer-nordbayern.de/>).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Verzeichnis der Publikationen und Lehrveranstaltungen, Kopien von Zeugnissen und Urkunden in einer pdf-Datei) sind in der Regel in digitaler Form in deutscher oder englischer Sprache bis zum **10.01.2021** an den Dekan der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften der Otto-Friedrich-Univer-sität, Herrn Prof. Dr. Markus Behmer, Mailadresse bewerbungen.guk@uni-bamberg.de, zu richten.